

Haushalt und Finanzen 2022



**Rede des Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion,
Klaus-Viktor Kleerbaum anlässlich der Verabschiedung des
Kreishaushaltes 2022 am 14. Dezember 2021**

(Redemanuskript, es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrter Herr Landrat,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

nahezu zwei Jahre nach Beginn der Corona-Pandemie ist festzuhalten, dass wir aufgrund unserer sehr guten Wirtschafts-, Sozial- und Bildungsstrukturen trotz aller Beschwerden weiterhin mit Optimismus in die Zukunft sehen können. Zu dieser Entwicklung haben wir als politische Gestalter und Entscheider gemeinsam mit der Verwaltung – vor allem aber durch das verständige Verhalten unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der vielen Institutionen und Vereine hinsichtlich der Impfvor- und -nachsorgemaßnahmen – unseren Beitrag geleistet. Dies wird deutlich unter anderem an der vergleichsweise guten Arbeitsmarktstatistik, der Gesundheitsversorgung, dem Rettungswesen, unserer Digitalisierungsoffensive, der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes oder den Maßnahmen zur Kinderbetreuung in den Schulen und Kindergärten, die trotz der schwierigen Zeit der Pandemie auf Stand gehalten und zum Teil sogar verbessert wurden.

Wir gehören seit Jahren zu den Kreisen mit der geringsten Umlagequote, sind mittlerweile führend beim Klima- und Landschaftsschutz und auch in der Kinderbetreuung landes- und bundesweit den meisten Kreisen voraus. Nachdem auch beim Breitbandausbau die Grundlagen gelegt worden sind, sind wir nunmehr auf dem Weg, eine Spitzenstellung auch im Wege der in diesem Haushalt nachweisbaren Digitalisierungsstrategie zu erlangen.

Wir freuen uns auf die – verschobene – 750-Jahr-Feier der Burg Vischering und den 225. Geburtstag von Annette von Droste-Hülshoff und nehmen unter anderem schwerpunktmäßig die E-Mobilität und den Klimaschutz in den Fokus. Zugleich machen wir einen ersten Schritt zur Umsetzung des beschlossenen „Letter of Intent“ zwischen dem Kreis und den 11 kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Der Grundstein, frühzeitig gemeinsame Wege zu gehen, ist gelegt und wird in diesem Haushalt deutlich sichtbar.

Meine Damen und Herren,

das Erfolgsrezept unserer – auch zukünftigen – Entwicklung liegt nach wie vor darin, dass wir untereinander offen und vertrauensvoll miteinander umgehen. Praxisorientierte Kommunalpolitik – gerade in Krisenzeiten – ist mehr denn je gefragt und macht sich – wie zu sehen ist – „bezahlt“.

Die Bürgermeister-Vertreter im Kreisausschuss waren jedenfalls nicht nur beeindruckt, sondern auch zufrieden mit dem absehbaren Ergebnis. Die Arbeit der „Kleinen Haushaltskommission“ unter dem Gesichtspunkt des fairen Miteinanders, mit der Zielsetzung einer begrenzten Abschmelzung der

Ausgleichsrücklage bildet – so können wir heute sagen – eine gute Grundlage. Die CDU-Fraktion wird diesen politischen Prozess – unter Beachtung der Kreisinteressen – gerne an führender Stelle mitgestalten. Als eindrucksvolles Zeichen werden wir die Ausgleichsrücklage zur Umlageverbesserung der Gemeinden reduzieren und den Hebesatz auf 28,5 Punkte deutlich senken. Damit kommen wir dem Vorschlag der Bürgermeister-Runde zur Fixierung des Zahlbetrages auf Vorjahresniveau nach. Die hierfür erforderliche Rücklagenentnahme scheint auch von anderen Fraktionen mitgetragen zu werden. Der Sprecher der Bürgermeister-Runde hat dies tagesaktuell als „verlässlichen richtigen Schritt“ bezeichnet, der losgelöst von taktischen und ideologischen Spielchen den Beweis einer „vertrauensvollen Zusammenarbeit“ manifestiert.

Dem Landrat und dem Kreisdirektor gebührt Dank, dass sie auch in diesen Haushaltsberatungen viel zu einem ausgewogenen Haushaltsverfahren – in nicht einfachen Zeiten – beigetragen haben.

Zustimmung von unserer Seite erhält der Haushaltsentwurf auch für die Festlegung der Jugendamtsumlage. Betrachtet man das Haushaltsverfahren insgesamt, kann der Gesamthaushalt – rational betrachtet – nur aus ideologischen Gründen abgelehnt werden. Nahezu hinsichtlich aller Änderungsanträge konnte Konsens in den Ausschüssen erzielt werden.

Meine Damen und Herren,

auch in Zeiten der Corona-Pandemie gibt es in unserem Kreis eine stabile wirtschaftliche Entwicklung, die von Zuversicht getragen wird. Vergleichsweise niedrige Inzidenzzahlen, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung, den Unternehmen und Institutionen werden uns den „Re-Start“ in die „normale Zeit“ sichern.

Insoweit haben uns auch die Maßnahmenpakete des Bundes und des Landes in nie dagewesener Weise unterstützt. Selbstverständlich muss auch die kommunale Ebene ihren Teil zur wirtschaftlichen Bekämpfung der Pandemie beitragen.

Meine Damen und Herren,

der Hinweis unseres Kreiskämmerers bei Einbringung des Haushaltes, Werte zu erhalten, ist offensichtlich bei allen angekommen.

Gerade in Krisenzeiten sind wir verpflichtet, einen berechenbaren, transparenten und bürgernahen Kurs zu beschreiten. „Auch weiterhin keine Angst verbreiten, sondern Vertrauen wecken“, ist der Maßstab dieser zugegebenermaßen schwierigen Zeit. Dazu gehören natürlich wirtschaftliches Arbeiten genauso wie kluges Investieren und sozialverträgliches Handeln.

Dieser langjährige Grundsatz ist auch Grundlage zur Verabschiedung des vorliegenden Haushaltes.

Meine Damen und Herren,

dieser Haushalt gibt in Weiterführung der gemeinsamen politischen Zielsetzungen der letzten Jahre wichtige inhaltliche Antworten auf die – auch pandemiebedingten – aktuellen Herausforderungen der kommenden Jahre.

⇒ Wir garantieren eine bestmögliche Vollversorgung im Gesundheitsbereich, den Ausbau des Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbereiches auf höchsten digitalen und technischen Standard (neue Wachen in Dülmen, Nottuln und Billerbeck bzw. konkreter Planungseinstieg in die Kreisleitstelle an unserem Kreishaus).

- ⇒ Wir sorgen für eine flächendeckende Vollversorgung aller Kita-Kinder im ganztägigen Bereich bei U3 und Ü3.
- ⇒ Wir stellen uns den Herausforderungen der Digitalisierung, indem wir die – auch durch die Pandemie – entstandenen digitalen (Förder-) Potenziale und Erkenntnisse intensivst nutzen und die verabschiedete Digitalisierungsstrategie zum Vorbild des Prozesses für alle Gemeinden ausbauen.
- ⇒ Wir verlieren die wichtige kulturelle und sportliche Ehrenamtsstruktur nicht aus den Augen und stärken den Jugendhilfe-, Sozial- und Integrationsbereich in nie dagewesener Weise.

Meine Damen und Herren,

mit den von unserer Fraktion auf den Weg gebrachten Anträgen zur „Photovoltaik- und Wasserstoff-Offensive“ sowie zur Überarbeitung des Klimaschutzkonzepts geben wir zukunftsweisende und konkrete Handlungsanweisungen für die nächsten Jahre. Sie führen zu einer weiteren Verbesserung unserer ohnehin schon gut vorzeigbaren Gesamtbilanz im Klima- und Umweltschutz. Unterstützt wird diese Entwicklung zudem durch eine von uns initiierte verlässliche personelle Verstärkung des Klimaschutzmanagements.

Die gemeinsam getragenen Ansätze zum weiteren Ausbau unseres Schnellbus-Systems, zur Förderung der kreisweiten E-Mobilität sowie zum Ausbau des Radwege-Systems begleiten den Prozess zum gemeinschaftlichen Ziel einer möglichst neutralen CO₂-Bilanz. Das sind konkrete reale Antworten auf den erforderlichen Veränderungsbedarf.

Meine Damen und Herren,

die Verbesserung der digitalen Strukturen werden wir insbesondere auch im Rahmen des Ausbaus des Kreishauses und der verschiedenen Rettungswachen nutzen.

Auch aufgrund der Erfahrungen aus der erforderlichen Digitalisierung der Schulen gehen wir den Digitalisierungsweg weiter.

Meine Damen und Herren,

im nächsten Jahr werden wir uns schwerpunktmäßig auch mit diesen erforderlichen Maßnahmen beschäftigen (müssen): die Gewinnung von Auszubildenden, die Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die richtige Auswahl von Fachkräften. Dazu werden wir – gemeinsam mit den Bürgermeistern – angesichts eines erneut deutlich wachsenden Stellenplans die Personalstrukturen beleuchten, vorhandene Rückstellungen überprüfen und unsere Personalstrategie weiterentwickeln müssen.

Die bisherige gute Arbeit im Kreishaus wird auch an diesem Haushalt deutlich. Dem Kreisdirektor Dr. Linus Tepe – und insbesondere Frau Ulrike Brockkötter mit den übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Finanzverwaltung – gilt unser besonderer Dank für die Erstellung des umfassenden Zahlenwerkes. Sie alle haben für unsere Zustimmung zum Haushalt 2022 beste Vorarbeit geleistet. Das Regiebuch des Kreiskämmerers hat uns auch in diesem Jahr den richtigen Weg gewiesen. „Ohne Furcht, sondern mit Vertrauen und Optimismus gehen wir in die Zukunft!“